

Protokoll der Jahreshauptversammlung von Doppelkeks e.V. am 6.7.2008, Essighaus Heidelberg

Anwesend:

- Harald Nikolaus (Vorsitz)
- Bertram Eisenhauer (Stellvertreter)
- Annika Feick (Schatzmeisterin)
- Gabriel A. Neumann (Pressesprecher)
- Reinhard Lask
- Stefanie Wegener
- Claudia Kölbl kommt später hinzu

Entschuldigt:

- Christian Altmeier
- Sandra Thoms
- Jannis Radeleff
- Christoph Ecken

- 1) Begrüßung durch Harald Nikolaus, Verteilung der Unterlagen (Tagesordnung, Rechenschaftsbericht des Vorstands, Unterlagen zum ru-Förderkreis)
- 2) Anträge zur Tagesordnung: Unter Punkt 12 – Weitere Arbeit des Vereins wird Förderkreis diskutiert
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstands
Gabriel, Reini und Steffie haben den Ausdruck „PR-Gruppe“ im Zusammenhang mit DoKeks noch nicht gehört, die PR-Aktivitäten von Christoph und seinen Helfern und Helferinnen kennen sie aber.
Christoph hat die PR-Gruppe 2006 gegründet und betreut sie in unregelmäßigen Abständen. Sie übernimmt Kommunikationsaufgaben aus der Praxis und hat z.B. ein Kommunikationskonzept für den Career Service der Uni geschrieben und präsentiert und eine Kommunikationskonzept für den Verein „Musik Theater Heidelberg“ erarbeitet.
Harald merkt an, dass ein Punkt, der *nicht* erreicht wurde, die Einführung eines Schreibwettbewerbs ist.
Entlastung des Vorstands: Einstimmig (durch Handzeichen).
- 4) Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin
- 5) Bericht der Kassenprüfer
Reini sagt, dass die Prüfung des Rechenschaftsberichts keinen Anlass zur Beanstandung gegeben habe
- 6) Antrag von Harald: Annika als Schatzmeisterin zu entlasten: Einmütig durch Handzeichen
- 7) Wahl des Vorstands; Steffie übernimmt die Wahlleitung
Bertram schlägt Harald als Vorsitzenden vor
Keine weiteren Vorschläge
Einstimmig gewählt
Harald nimmt Wahl an
Steffie schlägt Bertram als Stellvertr. Vors. Vor
Keine weiteren Vorschläge
6 dafür, keine dagegen, 1 Enthaltung
Bertram nimmt Wahl an
Harald schlägt Annika als Schatzmeisterin vor
Keine weiteren Vorschläge
Einstimmig angenommen
Annika nimmt Wahl an

Annika schlägt Reini als Schriftführer vor

Keine weiteren Vorschläge

Einstimmig angenommen

Reini nimmt Wahl an

Harald schlägt Gabriel als Pressesprecher vor

Keine weiteren Vorschläge

Einstimmig angenommen

Gabriel nimmt Wahl an

8) Wahl der Kassenprüfer

Gabriel schlägt Christian Altmeier (in Abwesenheit) vor, Bertram Steffie.

Christian mit sechs Stimmen (einstimmig) gewählt

Steffie mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt

Steffie nimmt Wahl an.

Christian Altmeier nimmt die Wahl auf Nachfrage nach der Hauptversammlung ebenfalls an.

(Claudia trifft ein)

9) Haushaltsvoranschlag für laufendes Geschäftsjahr 2008 wird genehmigt: Hinweis von Annika, dass wir 2008 mehr Umsätze haben, da diesmal 3 Medienwerkstätten

Einstimmig (7 Ja-Stimmen) angenommen

10) Diskussion um die bisherige Regelung, den Vereinsmitgliedern die Teilnahme an den Medienwerkstätten grundsätzlich frei zu lassen. Dies scheint als Schlupfloch benutzt worden zu sein, um gänzlich an der Zahlung von Beiträgen vorbeizukommen (durch Austritt aus dem Verein nach Teilnahme an einer oder zwei Medienwerkstätten);

Harald stellt daher folgenden Antrag: Beginnend 2009 ermöglicht die DoKeks-Mitgliedschaft nicht die kostenlose Teilnahme an den Medienwerkstätten; diese ist nur noch für Helfer möglich. Wer Helfer ist, bestimmt der Vorstand.

Antrag einstimmig angenommen

Die derzeitigen Mitglieder erhalten von Harald per mail einen Hinweis auf die Änderung (zusammen mit dem Protokoll).

11) Keine weiteren Anträge

12) Diskussion über die weitere Arbeit des Vereins

Medienwerkstätten

Christoph Ecken zieht sich überwiegend von der Organisation der MW zurück, will aber weiterhin die Gewinnung von Sponsoren unterstützen. Gespräch über die Gestaltung der zukünftigen MW-Arbeit; Christoph schätzt den Arbeitsaufwand – ohne die Werkstatt selbst – auf mindestens 40 Arbeitsstunden ein. Zu den Aufgaben gehört z.B.: Die Koordination der Räumlichkeiten; die Kontaktaufnahme mit den Referenten und die Vorabbetreuung etc., Einkaufen fahren, Presse- und Marketingarbeit, um auf die MW aufmerksam zu machen, diverse weitere Aufgaben auf der ToDo-Liste erledigen.

Es wird diskutiert, ob dazu eine Hilfskraft angestellt werden soll. Tenor dagegen, da die Einarbeitung über den Nutzen hinausginge. Harald meint, er könne die Rolle des Haupt-Ansprechpartners übernehmen.

Problem: Präsenz der Helfer bei der Medienwerkstatt, vor allem eines Rund-um-die-Uhr-Ansprechpartners; Vorschlag: Aufteilung der Aufgaben für einzelne Tage

Stand der Medienwerkstattplanung „ÜberWachstum“ („ÜberNehmen“ „ÜberKohle“ „ÜberHandel“ „ÜberMarkt“):

Diskussion über Ablauf der nächsten Medienwerkstatt und Überlegungen zu möglichen Referenten:

Samstag

- Begrüßung (Hinweis von Steffie: Marc Goergen kritisierte, dass die Referenten der Kurse das „Warm Up“ nicht mitbekommen – und daher dieser Teil der Medienwerkstatt wenig Nutzen für Referenten und Teilnehmer bringt.) Vorschlag von Bertram, das Warm Up nicht mehr zu veranstalten, und die Begrüßung an den Beginn des Einführungsvortrags zu setzen. Das Kennenlernen gehört dann in den Beginn der einzelnen Stränge (das muss den Referenten vorab mitgeteilt werden). Möglicherweise kann am Nachmittag eine gemeinsame Praxisveranstaltung geboten werden.
- Beginn (offiziell) 10 Uhr s.t.: Begrüßung und Einführungsvortrag mit Überblick über verschiedene Zweige und Tendenzen im Wirtschaftsjournalismus: Z.B. Jens Koenen, Handelsblatt, ehemals MaMo (Vorschlag Claudia); bis 11:30 Uhr
- 15 Minuten Pause
- 11:45 –13 Uhr Praxis-Stränge 1:
- Journalistischer Workshop
- PR-Strang: Christoph
- 13-14 Uhr Mittagspause
- 14-16 Uhr Praxis-Stränge 2
- 15 Min. Pause
- 16:15-18 Praxis-Stränge 3

Sonntag

- 10-12 Praxis-Stränge 4
- 15 Min. Pause
- 12:15 Uhr Podium (Gabriele Fischer, Wiso-Redakteur, FTD, außerdem PR-Mensch und Wirtschaftsvertreter (über Christian Underwood))

Vorgehensweise:

Laut Protokoll der letzten Griechenrunde müssen wir den Termin festlegen: Hier kommt es auch auf das ruprecht-Layout im November an. Harald fühlt sich dafür verantwortlich und gibt den Termin an Christian Altmeier und Bertram weiter, damit die nach Referenten forschen können.

Doppelkeks-ruprecht-Grillen

Semester-Vorlesungszeit endet übernächstes Wochenende; Vorschlag Grillen auf Samstag, 19.7.2008

ruprecht-Förderkreis

Harald schlägt tatsächlich als Bezeichnung für den Förderkreis „Förderkeks“ vor; gesucht wird eine Bezeichnung, die klar stellt, dass der Förderkreis kein Verein ist; der Name soll noch diskutiert werden

Gabriel zeigt einen Entwurf für einen Flyer und eine Anmeldekarte, außerdem ein Dokument, in dem Ziel, Ablauf und Fragen zum Förderkreis erörtert werden. Es sollte einen Flyer für Ex-rupis (in Duzform) und einen für nicht-Ex-rupis (Ansprache in dritter Person) geben; ansonsten keine Kritik an dem Flyer-Entwurf und der Anmeldekarte von Gabriel und Helga. Harald fragt bei der Bank an, ob Einzugsermächtigungen machbar sind.

Protokoll: Gabriel Neuman, 6.7.2008